

Der US-Journalist Charley Reese äußert sich zu Bushs Anti-Raketen-Schild, zur NATO und zum endlosen "Krieg gegen den Terror".

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 123/08 – 04.08.08

Schaltet unserem kriegslüsteren Staat den Strom ab!

Von Charley Reese

ANTIWAR.COM, 26.07.08

(<http://www.antiwar.com/reese/?articleid=13200>)

Man kann nur hoffen, dass der nächste Präsident, wer immer es auch sein wird, genug Verstand hat, um einzusehen, dass es sich nicht lohnt, wegen eines Anti-Raketen-Schildes in Osteuropa wieder einen neuen Kalten Krieg mit Russland anzufangen.

Obwohl die Presse kaum darüber berichtet, hat die Bush-Administration, dadurch, dass sie darauf drängte, osteuropäische Staaten in die NATO aufzunehmen, und dabei ist, ihr Anti-Raketen-System in der Tschechischen Republik und in Polen zu installieren, die Beziehungen zu Russland bereits ruiniert. Die Russen haben Recht, wenn sie sagen, dadurch sei ihre Sicherheit bedroht.

Präsident Bushs faule Ausrede, das System solle Europa vor iranischen Raketen schützen, ist zweifellos nur eine weitere faustdicke Lüge. Ich kenne keinen Grund, der den Iran zu einem Angriff auf Europa veranlassen könnte, und ich bin ganz sicher, die Iraner kennen auch keinen. Der Iran hat seit mehr als hundert Jahren kein anderes Land angegriffen. Sie hätten auch absolut nichts zu gewinnen, wenn sie ein paar Raketen auf Europa abfeuerten. Das macht überhaupt keinen Sinn.

Es macht auch keinen Sinn, kleine osteuropäische Länder in die NATO aufzunehmen. Sie wurde nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs als Verteidigungsbündnis gegründet, speziell um die Rote Armee abzuschrecken, oder wenn nötig, zu bekämpfen. Damals hat auch die Sowjetunion mit dem Warschauer Pakt eine eigene Allianz gegründet.

Als die Sowjetunion zerbrach, zog Russland seine Armee aus Osteuropa zurück und löste den Warschauer Pakt auf. Die Vereinigten Staaten hätten auch die NATO auflösen sollen, denn eigentlich war deren Daseinsberechtigung mit der Sowjetunion verschwunden. Sie hatte keinen Feind mehr, bis Narren in den USA einen erfanden. Amerikanische Politiker haben die NATO in den Bürgerkrieg in Jugoslawien gedrängt und verwickeln sie jetzt in die Kämpfe gegen die Aufständischen in Afghanistan. Warum die Europäer diesen Unsinn mitgemacht haben, ist mir unerklärlich.

Auch die Aufnahme kleiner (osteuropäischer) Länder (in die NATO) ist in strategischer Hinsicht Blödsinn. Glaubt denn jemand, dass Polen und Litauen in einen Krieg gegen ihren großen Nachbarn eintreten werden, wenn Russland eines Tages auf die Idee käme, die Vereinigten Staaten mit Raketen anzugreifen? Das ist so unreal, wie die Vermutung, Frankreich könne eine Nation von Abstinenzlern werden.

Überhaupt ist die Aufnahme kleiner Länder in Militärallianzen nur wertlose Wichtigtuerei. Damit handelt man sich nur die Schwierigkeiten ein, die das kleine Land durch schlechtes Benehmen hervorrufen kann. Das kleine Land vertraut nämlich darauf, dass es sein

großer Verbündeter in Schutz nimmt, wenn es seine großen Nachbarn zu sehr gereizt hat. Es kann sich aufführen wie ein verwöhnter Balg mit einem Bodyguard. **Auch sechzig Jahre nach seiner Gründung liegt Israel immer noch mit den meisten seiner Nachbarn im Krieg, und zwar nur deshalb, weil es keine Veranlassung sieht, einen vernünftigen Frieden zu schließen. Warum sollte es auch? Es hat doch seinen amerikanischen Kampfhund. Friedensverträge hat es bisher nur mit Ägypten und Jordanien ausgehandelt, die beide von den Vereinigten Staaten bestochen werden mussten, damit sie Frieden schlossen. Trotz der Bestechung handelt es sich in beiden Fällen eigentlich nur um einen kalten Frieden (also eine Waffenruhe).**

Ihr werdet es kaum glauben, eigentlich führen wir zur Zeit in keinem Land Krieg. Wir haben zwar einen Krieg mit dem Irak angefangen, aber der ist schon lange in eine Besetzung übergegangen. Auch mit Afghanistan liegen wir nicht im Krieg, wir halten es nur besetzt oder tun so, als ob wir das könnten. Warum brauchen wir also Militärbündnisse? Warum haben wir Truppen in Korea, Japan und Deutschland stationiert? Und, um es noch einmal zu fragen, im Irak und am persischen Golf?

Präsident Bushs "Krieg gegen den Terror" ist nur eine falsche Metapher (eine Tarnbezeichnung) und eine gefährliche dazu. Terroristen haben keine Armee und keine Luftwaffe. Es handelt sich eigentlich nur um einige Banden von Kriminellen. Mit der Prägung dieser speziellen Metapher vom "Krieg gegen den Terror" hat uns der Präsident nur in einen endlosen Konflikt locken wollen. Fragt doch einmal euren Kriegstreiber vor Ort, wie er sich einen Sieg im "Krieg gegen den Terror" vorstellt? Fragt ihn doch einmal, warum wir nicht aus dem Irak abziehen konnten, als es dort noch sehr viel Gewalt gab, und warum wir jetzt nicht abziehen können, obwohl die Gewalt stark nachgelassen hat? Fragt ihn, wie ein Sieg im Irak oder in Afghanistan eigentlich aussehen soll?

In Wirklichkeit ist unser Land weder eine Republik noch eine Demokratie. Wir sind ein kriegslüsterner Staat mit einem Imperium. Wir sollten beiden den Stecker rausziehen.

(Charley Reese ist seit 49 Jahren Journalist und schreibt jetzt für die US-Website Antiwar.com. Wir haben seinen Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen. Für unsere Englisch sprechenden Leser drucken wir anschließend den Originaltext ab.)

SUPPORT ANTIWAR.COM

Pull the Plug on the War State

by Charley Reese

Hopefully, the next president, whoever he is, will have sense enough to realize that an anti-missile site in Eastern Europe is not worth rekindling the Cold War with Russia.

Though the press pays little attention to it, the Bush administration has already practically wrecked relations with Russia by insisting on adding the Eastern European countries to NATO and siting his anti-missile system in the Czech Republic and in Poland. The Russians are right that it represents a threat to their security.

President Bush's lame excuse that the system is designed to protect Europe from Iranian missiles is no doubt another deliberate lie. I can't think of any reason whatsoever for Iran

to attack Europe, and I'm sure the Iranians can't, either. Iran hasn't attacked anybody for more than 100 years. They would have absolutely nothing to gain by firing a few missiles at Europe. It doesn't make any sense at all.

Nor does it make any sense to add the small countries of Eastern Europe to NATO. This was a war-fighting alliance set up at the end of World War II specifically to deter and, if necessary, go to war with the Red Army. The Soviet Union set up its own alliance, the Warsaw Pact.

When the Soviet Union collapsed, Russia withdrew its army from Eastern Europe and dissolved the Warsaw Pact. The United States should have dissolved NATO. Its sole purpose vanished with the Soviet Union. It has no enemy, unless fools in the U.S. create one. The American politicians have used it in the Yugoslavian Civil War, and now has it involved in the Afghanistan insurgency. Why the Europeans put up with this nonsense is beyond me.

As for including little countries, that's a strategic blunder. Do you think that if the Russians one day launched nuclear missiles at the United States that Poland and Lithuania would go to war against their large neighbor? Will France become a nation of teetotalers?

In fact, including small countries in military alliances is worthless posturing. All you do is allow the little country to get you into trouble by its bad behavior. The little country is confident that its big ally will rescue it if it goes too far in antagonizing its larger neighbors. It's like a spoiled brat with a bodyguard. Sixty years after its founding, Israel is still at war with most of its neighbors precisely because it has no incentive to make a sensible peace. Why should it? It has its American attack dog. The only peace treaties it has signed are with Egypt and Jordan, both of which the U.S. bribed to make peace. Bribe or not, in both cases it's a cold peace.

Believe it or not, we are not at war with any nation at the present. We made war on Iraq, but that has long since become nothing but an occupation. We are occupying or trying to occupy Afghanistan, but other than that, we are not at war. Why then do we need military alliances? Why do we need troops in Korea, Japan and Germany? Or, I hasten to add, Iraq and the Persian Gulf?

President Bush's war on terror is a false metaphor, and a dangerous one at that. There is no terrorist army or air force. There are some gangs of criminals. What the president did when he adopted this specious metaphor about a war on terror was to commit the United States to perpetual war. Ask your local warmonger how he defines victory in the war on terror. Ask why when Iraq was very violent we couldn't leave, and now that it's less violent, we can't leave. Ask him how he defines victory in Iraq or in Afghanistan.

We really have neither a republic nor a democracy. We have a war state and an empire. We should pull the plug on both.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern